

20 Jahre Bundesverband Osteopathie e.V. – Workshop und Jubiläumsfeier

Am 9. Februar 2022 wird der Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO 20 Jahre alt. Daher findet am 6. und 7. Mai 2022 eine herausragende Osteopathie-Veranstaltung statt: das Workshop-Wochenende. Hier werden verschiedene Workshops und Vorträge rund um die Osteopathie und osteopathische Praxis angeboten. Besonders freuen, können sich die Teilnehmer auf den bekannten französischen Osteopathen und Dozenten Eric Prat.

Vor beinahe 20 Jahren gründeten Dr. med. Bernhard Hartwig und Lutz M. Scheuerer mit Jakob Setzwein, Guido Meert, Christiane Conradi sowie Christoph und Heike Rossmly den Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO, damals unter dem Namen „Deutsches Register Osteopathischer Medizin (DROM)“. Seither vertritt der Berufsverband die Interessen der osteopathisch tätigen Therapeuten, Schulen und Einrichtungen, v.a. gegenüber der Politik, und informiert die Öffentlichkeit umfassend über die eigenständige, manuelle Heilmethode.

Meilensteine des Bundesverbands Osteopathie e.V.

Federführend unter dem Dach der BAO (Bundesarbeitsgemeinschaft Osteopathie) erarbeitete der BVO gemeinsam mit weiteren Akteuren ein einheitliches Curriculum für die Osteopathieausbildung. Zudem arbeitete er intensiv an der Entwicklung und an Leitlinien für die Festlegung und Definition des Berufs des Osteopathen und baute bis 2011 einen Studiengang zum Bachelor of Science in „Osteopathie“ auf.

Als Mitglied der Konsensgruppe, ein Zusammenschluss deutscher Berufsverbände und Fachorganisationen für Osteopathie, forcierte der BVO eine Fortbildungspflicht für Osteopathen und für einheitlich qualifizierte Aufnahmebedingungen, um eine hohe Aus- und Weiterbildungsqualität seiner Mitglieder zu gewährleisten. 2017 führte er dazu auch ein Qualitätssiegel speziell im Bereich der Kinderosteopathie ein.

Unermüdlicher Einsatz für die Osteopathie

Der BVO macht sich stark für ein gesetzlich geregeltes Berufsbild mit qualifizierter Ausbildung und Prüfung. Mit dem Folder „Osteopathie – starke Leistung anerkennen“ liefert er Entscheidungsträgern Argumente für ein Berufsgesetz. Parallel wurde 2018 eine Patientenumfrage mit knapp 6.000 Teilnehmern durchgeführt, die belegt: Patienten profitieren von der osteopathischen Behandlung. Demnach konnte eine Schmerzreduktion bei den Befragten um über 50 % gemessen werden und nahezu 100 % würden die Osteopathie als Behandlungsform weiterempfehlen.

Diese Mühe zahlte sich ein Jahr später aus: Die Gesundheitsministerkonferenz folgte den BVO-Argumenten und beschloss, „den Beschluss der 89. GMK 2016 zu TOP 6.2. (Berufsgesetz Osteopathie) der GMK zeitnah umzusetzen“.

Starke Partner, starke Unterstützung

In den letzten beiden Jahren konnte der BVO weitere Kontakte und Kooperationen schließen, so mit der Bertold und Brigitte Hollering-Stiftung, die kürzlich das einzige osteopathische Kinderzentrum in Deutschland „Filumi“ eröffnete, dem Aktion Gesunder Rücken e.V. und dem Patientenportal Stärker gegen Krebs. Hinzu kam als Medienpartner das Fachmagazin für Komplementärmedizin CO.med.

Um seine Mitglieder über die Auswirkungen von Corona im Bereich der Osteopathie zu informieren, bietet der BVO zahlreiche Newsletter und Sonder-Webinare zum Thema an. Außerdem finden die etablierten Regionalkonferenzen nun online statt.

Namhafte Osteopathen im kleinsten Heilbad Bayerns

Das traditionelle Workshop-Wochenende musste aufgrund der Corona-Pandemie 2020 abgesagt werden. Pünktlich zum Jubiläumsjahr 2022 wird es nun mit hochkarätigen Dozenten und Referenten am 6. und 7. Mai 2022 durchgeführt: Geladen werden Osteopathen aus ganz Deutschland, hochrangige Vertreter der Politik und Entscheider des Gesundheitswesens. Die beiden Tage finden ganz im Zeichen der Osteopathie statt und widmen sich Themen wie der neurovaskulären Intervention an der Lunge bei einem Post-Covid-Syndrom, Wege aus der Fibromyalgie, der Einführung in den Recoil sowie der Abrechnung osteopathischer Leistungen.

Den Auftakt übernimmt Sportmediziner Dr. med. Stefan Pecher, Team-Arzt der DSV-Athleten der Nordischen Kombination, zum Thema „Therapie aller Sportverletzungen“. Über die Sportosteopathie wird Prof. Dr. med. Hauke Mommsen, Mannschaftsarzt der DFB U-Nationalmannschaften (aktuell der U21) und des 2.-Ligisten Hannover 96, sprechen und Dr. rer. medic. Jean Marie A.T. Beuckels, D.O., Leiter des Fachbereichs Osteopathie, osteopathische Medizin und Osteosophie am Institut für Integrative Medizin der Universität Witten/Herdecke, gibt Einblicke in die „Old School Osteopathy“.

Ganz besonders können sich Teilnehmer auch auf den französischen Osteopathen, Dozenten und Mitentwickler des Behandlungskonzepts des Mechanical Links und der osteopathischen Behandlung mit der Recoil-Technik freuen: Eric Prat.

((Bildunterschrift))

Seit 2015 ist das Markgräfliche Schloss in Bad Alexandersbad, das auf dem Weg zum Osteopathie-Heilbad ist, Sitz des Bundesverband Osteopathie e.V. Das kleinste Heilbad Bayerns wird zudem am 6. und 7. Mai 2022 wieder Schauplatz für das Workshop-Wochenende für Osteopathen. Foto: BVO

((Bildmaterial zum DL + Pressemitteilung als PDF))

Bildmaterial können Sie über den folgenden Link beziehen: <https://bv-osteopathie.de/pressebilder/>

Die Pressemitteilung (in Lang- und Kurzversion) als PDF finden Sie hier zum Download: <https://bv-osteopathie.de/pressemitteilungen/>

((Info))

Über den Bundesverband Osteopathie e.V.

Der Bundesverband Osteopathie e.V. (BVO) ist die berufliche Interessenvertretung für osteopathisch arbeitende Therapeuten, Schulen und Einrichtungen in Deutschland. Rund 3.000 Mitglieder legen Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Seit knapp 20 Jahren setzen wir uns ein für eine qualifizierte Ausbildung mit einheitlich festgelegten Richtlinien zur Osteopathin/zum Osteopathen sowie einer gesetzlich anerkannten Berufsausübung der Osteopathie. Nur so kann eine hohe Sicherheit und Qualität v.a. für Patienten garantiert werden.

Kontakt:

Jacqueline Damböck
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 09232 88 12 624

presse@bv-osteopathie.de

www.bv-osteopathie.de